

verflechte Stachel der Biene ist gedoppelt, jeder an der einen Seite mit vielen Widerhaken versehen und in einer Scheide steckend. Der Stachel der großen Holzwespen besteht aus einer zweiblättrigen Röhre mit einer dünnen, vorn schraubensförmigen Pfrieme. Der Stachel der Gallwespen kann sich spiralförmig aufwinden. Von wieder anderer Beschaffenheit zeigen sich die Stacheln noch anderer Insekten. Der Stachel dient den Insekten zur Vertheidigung oder auch um ihre Eier an verborgene Orter einzulegen und auch wohl zu noch andern Zwecken.

Füße der Insekten.

Die meisten Insekten haben sechs, die Spinnen acht, die Kellersesel, Affeln, noch mehrere und die Vielsfüße mehr als hundert Füße. Bei den sechsfüßigen Insekten haben diese meistens alle an der Brust ihre Stelle. Mehrentheils ist an ihnen Schenkel, Schienbein und Fuß oder Fußblatt unterscheidbar. Das Fußblatt besteht aus Gelenken und ist mit Klauen, Haken, Fasern, schwammigen Rissen versehen, mit deren jedem das Insekt sich festhalten und andere Zwecke noch erreichen kann. Die Füße dienen den Insekten nicht bloß zum Kriechen oder Laufen, sondern auch zum Springen, Schwimmen, Graben, zum Rauben und Fangen, auch den Körper im Fluge zu lenken, wie die langen Füße bei den Erdschnaken. Die Fliegen haben an ihrem schwammigen Fußblattende eine klebrige Feuchtigkeit und dient ihnen solche, sich auch an den glatteßen Gegenständen in jeder Richtung des Körpers fest zu halten.

Flügel der Insekten.

Der größte Theil der Insekten ist mit Flügeln begabt. Sie sind an dem Vorderleibe angewachsen und entweder hornartig oder häutig.